

**Wir stellen unser Werk in Bad Berleburg-Raumland vor.**

Das Werksgelände der Kurt Obermeier GmbH wird durch die Eisenbahntrasse Bad Berleburg-Ermdtebrück in zwei Werksgelände geteilt:

**Werk I** (Berghäuser Straße 70) liegt nördlich der Trasse an der Berghäuser Straße.

Dazu gehören:

- die Verwaltung
- die Labore
- der Direktverkauf sowie
- die Produktion von Silikonprodukten für den Handel und die weiterverarbeitende Industrie.

**Werk I fällt nicht unter die Störfallverordnung.**

**Werk II** (Industriestraße 11) befindet sich südlich der Eisenbahntrasse an der Industriestraße.

Dort befinden sich:

- die Produktion von Holzschutzsalzen für Industrie und Handwerk, von Farbpasten für Holzschutzsalze sowie Farben und Lasuren zur Holzbehandlung für Industrie und Handwerk
- die Lagerung und der Umschlag von Rohstoffen und Fertigprodukten sowie
- die Lagerung und der Umschlag von Chlorgasflaschen.

**Werk II ist ein Betrieb der oberen Klasse gemäß Störfallverordnung.**

**Sicherheitsvorsorge der Kurt Obermeier GmbH**

Der Betriebsbereich und die betriebenen Anlagen zur Lagerung und Umfüllung von Gefahrstoffen unterliegen den Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und der Störfall-Verordnung.

Alle Anforderungen, die sich aus der Störfall-Verordnung für Betriebsbereiche der oberen Klasse ergeben, werden erfüllt. Hierzu zählt die Anzeige nach § 7 Abs. 1 StörfallV und die Erstellung des Sicherheitsberichtes gemäß § 9 der StörfallV. Diese liegen der Bezirksregierung Arnsberg als zuständiger Behörde vor und der Betriebsbereich wird bei regelmäßig stattfindenden Vor-Ort-Besichtigungen durch die Bezirksregierung geprüft.

Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung war der 16.05.2023.

**Welche Chemikalien befinden sich auf dem Betriebsgelände Werk II ?**

Von der in der Störfall-Verordnung genannten Vielzahl von Stoffen sind auf dem Betriebsbereich giftige Stoffe, brennbare Stoffe, Chlorgas (Chlor) und gewässergefährdende Stoffe vorhanden.

**1. Giftige Stoffe**

Die Lagerung findet in Originalgebinden in Lagerhallen statt. Mischvorgänge während der Produktion werden bei Normaltemperatur und Normaldruck durchgeführt und erfolgen ausschließlich in Produktionshallen.

Giftige Stoffe	
	<b>Giftige Stoffe:</b> Stoffe, die bei Aufnahme über Mund, Haut oder Atemwege zur Vergiftung des Menschen führen können, tragen diese Kennzeichnung.
	<b>Umweltgefährdende Stoffe:</b> Stoffe mit dieser Kennzeichnung sind in der Lage, Gewässer entweder akut oder langfristig zu verunreinigen, so dass biologische Organismen gefährdet sind.
	<b>Ätzende Stoffe:</b> Stoffe mit diese Kennzeichnung können bei Berührung die Haut oder die Augen schädigen.
	<b>Oxidierende Stoffe:</b> Dies sind feste, flüssige oder gasförmige Stoffe, die die Verbrennung anderer Materialien begünstigen.
	<b>Systemische Gesundheitsgefährdung:</b> Diese Kennzeichnung weist auf schwerwiegende Gefährdungen für die inneren Organe hin.

**2. Chlorgas**

Am Standort wird Chlorgas in Flaschen in einer Halle gelagert. Eine Umfüllung oder Abfüllung von Chlorgas findet nicht statt, es handelt sich um ein reines Lager.

Chlorgas (Chlor)	
	<b>Giftige Stoffe:</b> Stoffe, die bei Aufnahme über Mund, Haut oder Atemwege zur Vergiftung des Menschen führen können, tragen diese Kennzeichnung.
	<b>Umweltgefährdende Stoffe:</b> Stoffe mit dieser Kennzeichnung sind in der Lage, Gewässer entweder akut oder langfristig zu verunreinigen, so dass biologische Organismen gefährdet sind.
	<b>Gase unter Druck:</b> Gase, die in einem Behälter unter einem Druck von 200 kPa oder mehr enthalten oder verflüssigt sind, erhalten dieses Symbol.
	<b>Oxidierende Stoffe:</b> Dies sind feste, flüssige oder gasförmige Stoffe, welche die Verbrennung anderer Materialien begünstigen.


**3. Brennbare Stoffe**

Die Lagerung von brennbaren Stoffen erfolgt ausschließlich in Lagerhallen. Diese werden durch eine Brandmeldeanlage überwacht.

Brennbare Stoffe	
	<b>Brennbare Stoffe:</b> Stoffe mit dieser Kennzeichnung sind leicht entzündlich.

**4. Gewässergefährdende Stoffe**

Am Standort Bad Berleburg werden verschiedene Rohstoffe und Fertigprodukte gelagert, die gewässergefährdend sind. Die Lagerung findet ausschließlich in Originalgebinden innerhalb von Lagerhallen statt.

Gewässergefährdende Rohstoffe / Fertigprodukte	
	<b>Umweltgefährdende Stoffe:</b> Stoffe mit dieser Kennzeichnung sind in der Lage, Gewässer entweder akut oder langfristig zu verunreinigen, so dass biologische Organismen gefährdet sind.

## Gefährdungsarten bei einem Störfall / mögliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

### Freisetzung von Chlorgas

Möglich ist eine Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs mit der Freisetzung von Chlorgas. Auswirkungen eines solchen Störfalles sind aufgrund der baulichen Ausführung des Chlorgaslagers auf dieses Lager begrenzt. Bei einem bestimmungsgemäßen Betrieb gehen von den dauerhaft technisch dichten, ortsbeweglichen Druckgasbehältern mit dem Chlorgas keine Gefahren aus.

Es sind umfassende Sicherheitsmaßnahmen in der baulichen Ausführung des Chlorgaslagers sowie in der Organisationsstruktur getroffen, um einen Störfall zu verhindern bzw. seine Auswirkungen zu begrenzen. Kommt es dennoch zur Freisetzung des Chlorgases außerhalb des Lagers, kann sich eine Chlorgaswolke in der Umgebung des Betriebsbereiches ausbreiten.

### Brandereignis im Betriebsbereich

Bei einem Brand entstehen keine über einen normalen Brandfall hinausgehenden Gefährdungen für die Bevölkerung.

### Weitere mögliche Gefährdungen

Laut der durchgeführten Ausbreitungsberechnungen bleiben bei anderen möglichen Störfällen die Auswirkungen auf den Betriebsbereich beschränkt und führen nicht zu einer Gefährdung der Bevölkerung in der Nachbarschaft.

## Warnung bei einem Störfall

Bei einem derartigen Ereignis informiert die Kurt Obermeier GmbH:

- Feuerwehr
- Polizei
- Bezirksregierung Arnsberg

## Alarm- und Gefahrenabwehrpläne

Die Bekämpfung der Auswirkungen von Störfällen innerhalb des Betriebsbereiches ist durch den internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan abgedeckt. Die Gefahrenabwehrplanung für den Fall von Auswirkungen außerhalb des Betriebsbereichs wurde mit dem Amt für Bevölkerungsschutz des Kreises Siegen-Wittgenstein abgestimmt. Somit wird die Bevölkerung im Störfall informiert, und es ist eine effektive Gefahrenabwehr gewährleistet.

## Information der Öffentlichkeit

### Gemäß § 8a und § 11 der Störfallverordnung

Weitere Informationen über die Sicherheitsmaßnahmen erteilt:

Kurt Obermeier GmbH  
Berghäuser Straße 70  
57319 Bad Berleburg

Ansprechpartnerin:  
Dr. Anette Rose  
Telefon 02751 524202

## Einholen weiterer Informationen

Informationen zu Vor-Ort-Besichtigungen und zum Überwachungsplan gem. § 17 Absatz 1 der Störfallverordnung sind im Internet einzusehen:

[www.bezreg-arnsberg.nrw.de](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de)

## Maßnahmen zur Begrenzung der Auswirkungen eines Störfalles

Im Betriebsbereich haben wir geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen und zur Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen getroffen.

Dazu gehören:

- Lager sind für die Lagerung der entsprechenden Stoffe ausgelegt.
- Der Lagerraum für Chlorgas verfügt über eine Gaswarnanlage.
- Der gesamte Betriebsbereich wird mit einer Brandmeldeanlage überwacht.
- In der Umgebung des Betriebsbereichs stehen in ausreichender Anzahl Hydranten zur Löschwasserversorgung zur Verfügung.
- Sämtliche sicherheitsrelevante Anlagen werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben regelmäßig gewartet, instand gehalten und geprüft.
- Der Betriebsbereich wird in regelmäßigen Abständen von den Mitarbeitern kontrolliert.
- Neben den technischen Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen existieren organisatorische Anweisungen und Schutzvorkehrungen, die die Auswirkungen von Störfällen begrenzen.

Bei einem Störfall setzen wir in Zusammenarbeit mit externen Gefahrenabwehrkräften geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen um.

## Verhaltenshinweise für den Gefahrenfall

- Ruhe bewahren
- Gebäude aufsuchen
- Türen und Fenster schließen
- Kindern und hilfsbedürftigen Menschen helfen
- Passanten aufnehmen
- Radio/Fernsehen einschalten
- Informationen beachten
- Radio WDR 2, 100,8 MHz
- Fernsehen WDR
- Nachbarn im Haus informieren
- Kinder in Schule oder Kindergarten lassen
- Klimaanlage und Belüftungen ausschalten
- Bei akuten gesundheitlichen Beeinträchtigungen (z.B. Reizungen der Augen) Notruf 112 anrufen.

## Fortlaufende Information über Störfallverlauf

Die weitere Information der Bevölkerung und die Anordnung von Sperrmaßnahmen erfolgen ebenso wie die laufende Unterrichtung:

- durch die öffentlichen Gefahrenabwehrkräfte
- über den öffentlichen lokalen Rundfunk (WDR 2, 100,8 MHz und Radio Siegen 105,4 MHz)
- über die Stadt Bad Berleburg (Whatsapp und Facebook) sowie
- Warn-App NINA.

